



Sicherheit, Sauberkeit, öffentliche Ordnung

EIN LEITFADEN FÜR UNTERNEHMEN



IHK Handelskammer Bremen
für Bremen und Bremerhaven

3 Sicherheit, Sauberkeit, öffentliche Ordnung

4 Was jeder von uns zu Sicherheit, Sauberkeit und Ordnung beitragen kann

- 4 Sauberkeit ist eine Vorstufe von Sicherheit und Ordnung
- 6 Einbruchsprävention: Praktische Maßnahmen zur Gefahrenabwehr
- 7 Diebstahlprävention im Einzelhandel
- 8 Zwischen belebten Standorten und ihren Herausforderungen

8 Was ist im öffentlichen Raum erlaubt und was nicht?

- 10 Mit Bus und Bahn:
Sicher, nachhaltig und komfortabel in die Stadt
- 11 Erhellung statt Beklemmung
- 12 Feiern und Traditionen:
Großveranstaltungen in Bremen und Bremerhaven
- 13 Kluge Strategien für den Umgang mit Demonstrationen
- 14 Der Umgang mit Drogenkonsum in der Öffentlichkeit:
Wie Geschäftsleute reagieren können

15 Was jeder von uns zu Sicherheit, Sauberkeit und Ordnung beitragen kann – Verantwortung übernehmen!

- 15 Impressum

Sicherheit, Sauberkeit, öffentliche Ordnung

Ob sich Menschen entscheiden, nach Bremen zu kommen oder auch in der Stadt zu leben, hängt von vielen Faktoren ab – auch von Eindrücken zu Sicherheit, Sauberkeit und Ordnung. Seit Jahren wächst die Bedeutung dieser Themen für die Unternehmen in Bremen und Bremerhaven. Die Handelskammer Bremen – IHK für Bremen und Bremerhaven hat daher den Runden Tisch Sicherheit, Sauberkeit, öffentliche Ordnung ins Leben gerufen. Gemeinsam mit Vertreterinnen und Vertretern aus Wirtschaft, Politik und Verwaltung werden dort Lösungen für die genannten Herausforderungen erarbeitet.

Sicherheit, Sauberkeit und Ordnung bedingen einander. Wo es an Sauberkeit fehlt, folgen schnell Probleme mit Sicherheit und öffentlicher Ordnung. Die Herausforderungen der Sicherheit werden in Großstädten besonders deutlich. Öffentliche Veranstaltungen, die stark frequentierten öffentlichen Verkehrsmittel und die hohe Bevölkerungsdichte sind Aspekte, die das Sicherheitsgefühl beeinflussen.

Die folgenden Informationen konzentrieren sich auf Sicherheitsaspekte der Städte Bremen und Bremerhaven. Ziel der Handelskammer Bremen ist es, Anregungen zu geben und als Ratgeber zu fungieren. Die hier aufgeführten Lösungsvorschläge zeigen, dass es viele Möglichkeiten gibt, auch selbst aktiv zu werden und dass sich dieses Engagement lohnt.

Runder Tisch Sicherheit, Sauberkeit, öffentliche Ordnung

Der Runde Tisch Sicherheit, Sauberkeit, öffentliche Ordnung, ins Leben gerufen von der Handelskammer Bremen – IHK für Bremen und Bremerhaven, ist ein klares Signal dafür, dass wir gemeinsam an Lösungen arbeiten wollen.

Dieses Gremium vereint Vertreterinnen und Vertreter aus Wirtschaft, Politik und Verwaltung mit dem gemeinsamen Ziel, unsere Städte sicherer und lebenswerter zu gestalten.



Was jeder von uns zu Sicherheit, Sauberkeit und Ordnung beitragen kann

Sauberkeit ist eine Vorstufe von Sicherheit und Ordnung

Sauberkeit in Städten ist keine rein ästhetische Frage. Gibt es hier Probleme, ist mangelnde Sauberkeit oft die Vorstufe für Probleme mit Sicherheit und öffentlicher Ordnung. So gibt es die sogenannte Broken-Window-Theorie, wonach sichtbare Anzeichen von Verfall und Unordnung in einer Umgebung dazu führen können, dass Menschen weniger darauf achten, Normen und Regeln einzuhalten. Wenn beispielsweise Fenster in einer Nachbarschaft zerbrochen sind, signalisiert dies Vernachlässigung und Gleichgültigkeit.

Bald können weitere Schäden folgen und ein allgemeiner Verfall setzt ein. Diese Theorie geht davon aus, dass selbst kleinere Unordnungen große Auswirkungen auf das Verhalten und die Sicherheit einer Gesellschaft haben können. Die Städte Bremen, Bremerhaven, die Bremer Stadtreinigung sowie die Bremerhavener Entsorgungsgesellschaft bieten Informationsportale an, um sich zu informieren und schnell und unkompliziert auf Missstände aufmerksam zu machen.

Mängelmelder

Der **Mängelmelder** der Stadt Bremen ist ein Online-Portal, über das Bürgerinnen und Bürger und insbesondere auch Gewerbetreibende Sauberkeitsmängel in der öffentlichen Infrastruktur melden können. In Bremerhaven gibt es hierzu den **Schadenmelder**.

Die Meldungen werden von der Bremer Stadtreinigung oder der Bremerhavener Entsorgungsgesellschaft bearbeitet und so schnell wie möglich behoben. Um auf einen Mangel oder Schaden aufmerksam zu machen, können Sie den entsprechenden Melder auswählen und Ihre Angaben machen. Dazu gehören der Ort, eine Beschreibung und, falls möglich, ein Foto.

App der Bremer Stadtreinigung

Die App „Die Bremer Stadtreinigung“ bietet eine Reihe von Funktionen, die den Bürgerinnen und Bürgern der Stadt die Abfallentsorgung erleichtern sollen. Zu den wichtigsten Funktionen gehören: Abfahrtermine, Erinnerungs-

funktion, Kontaktmöglichkeiten und die Meldung von illegalen Müllablagerungen. Die App ist kostenlos im App-Store und im Google Play Store erhältlich.

In Bremen und Bremerhaven wird das saubere Stadtbild nicht allein durch die Bremer Stadtreinigung oder die Bremerhavener Entsorgungsbetriebe gewährleistet, sondern auch durch den Beitrag der Bürgerinnen und Bürger. Gemäß dem

Bremischen Landesstraßengesetz (BremLStrG), § 41, sind Anlieger dazu aufgerufen, durch regelmäßige Gehwegreinigung und ordnungsgemäße Müllentsorgung mitzuwirken.

Tipps für Unternehmen

- Übernehmen Sie Verantwortung für Ihr betriebliches Umfeld. Beseitigen Sie Müll und Abfälle von Ihrem Grundstück und von öffentlichen Flächen in Ihrer Nähe, auch wenn Sie nicht immer selbst zuständig sind. Pflegen Sie Ihr Gebäude und die Außenanlagen.
- Reinigen Sie Ihren Gehweg regelmäßig, auch wenn es nicht schneit oder regnet. So verhindern Sie, dass sich Schmutz und Abfälle ansammeln.
- Planen Sie eine Sauberkeitsaktion. In Bremen gibt es ein breites Angebot an Mitmachaktionen: www.die-bremer-stadtreinigung.de/mission-orange/mitmach-aktionen Die Bremer Stadtreinigung unterstützt Sie bei der Planung und Durchführung.
- Übernehmen Sie Verantwortung für Ihr Umfeld und bringen Sie sich in die Gestaltung des öffentlichen Raumes ein.
- Nehmen Sie Kontakt zur Bremer Stadtreinigung auf und lassen sich beraten. Bringen Sie Themen wie Reinigungsintervalle oder Ausstattungen mit Mülleimern zur Sprache.
- Wilde Müllkippen oder illegale Müllablagerungen im Umfeld Ihres Betriebes können Sie unter: www.bremen.maengelmelder.de oder [Schadenmelder – Bremerhaven.de](http://Schadenmelder-Bremerhaven.de) melden.
- Schließen Sie sich der Interessen- oder Werbegemeinschaft Ihrer Nachbarschaft an oder rufen Sie eine ins Leben – wir unterstützen Sie gerne bei diesem Vorhaben!

Zuständige Stellen

Die Bremer Stadtreinigung
An der Reeperbahn 4
28217 Bremen
Telefon: 0421 361-3611
info@dbs.bremen.de

Bremerhavener Entsorgungsgesellschaft mbH
Zur Hexenbrücke 16
27570 Bremerhaven
Telefon: 0471 186-0
info@beg-bhv.de

Ordnungsamt Bremen
Stresemannstraße 48
28207 Bremen
Telefon: 115 (Bürgertelefon)
office@ordnungsamt.bremen.de



Einbruchsprävention: Praktische Maßnahmen zur Gefahrenabwehr

Einbrecher neigen dazu, vor allem nachts zu Werke zu gehen und weniger gesicherte Eingänge zu nutzen, die abseits der Hauptstraßen liegen. Sie haben oft ein Auge auf Waren und Bargeld,

was zu erheblichen finanziellen Verlusten führen kann. Die Bedrohung durch Einbrüche ist für Händler allgegenwärtig. Dennoch gibt es einige Möglichkeiten, sich dagegen zu schützen.

Tipps für Unternehmen

- Oftmals reichen schon wenige Maßnahmen aus, um die Sicherheit zu erhöhen, zumal die wenigsten Einbrecher Profis sind. Eine mechanische Grundsicherung bleibt die Basis eines wirksamen Sicherheitskonzeptes.
- Erbitten Sie bei der Polizei eine kostenlose Beratung zur Sicherung von gewerblichen Objekten. Die Bremer Polizei unterstützt Sie mit ihrem [Präventionsteam](#), die Bremerhavener haben hierzu ein [Rat & Hilfe Portal](#) im Angebot.
- Türen und Fenster sollten mit stabilen Schlössern und Alarmanlagen gesichert werden. Achten Sie auch auf Nebeneingänge und Hintereingänge, die oft weniger gut gesichert sind.
- Einbrecher scheuen das Licht. Installieren Sie daher helle Beleuchtung im Außenbereich und im Geschäft selbst.
- Investieren Sie in eine Alarmanlage. Eine Alarmanlage kann Einbrecher abschrecken.
- Seien Sie wachsam und achten Sie auf verdächtige Personen und Aktivitäten in der Nähe Ihres Geschäfts. Informieren Sie die Polizei, wenn Sie etwas Ungewöhnliches bemerken.
- Erstellen Sie ein Verzeichnis Ihrer Ware. Dies kann bei der Identifizierung von gestohlenen Gegenständen helfen.
- Bewahren Sie Bargeld in einem sicheren Safe auf und leeren Sie die Kasse am Ende des Tages.

Zuständige Stellen

Polizei Bremen – Präventionszentrum
Am Wall 195
28195 Bremen
Telefon: 0421 36219003
praeventionszentrum@polizei.bremen.de

Polizei Bremerhaven – Präventionsteam
Hinrich-Schmalfeldt-Straße 31
27576 Bremerhaven
Telefon: 0471 953-1420
beratungsstelle@polizei.bremerhaven.de



Diebstahlprävention im Einzelhandel

Jedes Jahr bei der Inventur im Einzelhandel weichen Waren- und Kassenbestände voneinander ab. Diese „Inventurdifferenzen“ können unterschiedliche Ursachen haben. Eine davon ist Diebstahl. Das EHI Retail Institute hat ermittelt, dass im deutschen Handel jährlich ein Schaden

von rund vier Milliarden Euro durch Inventurdifferenzen entsteht. Jeder, der Waren verkauft und Geld einnimmt, ist somit ein potenzielles Ziel von Dieben. Ganz verhindern lässt sich Diebstahl zwar nicht, aber die Hemmschwelle kann deutlich erhöht werden.

Sicherheit im Einzelhandel

Die Handelskammer Bremen – IHK für Bremen und Bremerhaven bietet zum Thema Sicherheit im Einzelhandel Informationsveranstaltungen an. Vertreter der Polizei, der Deutschen Bundesbank und der Berufsgenossenschaft klären über die Risiken im Einzelhandel auf, wie z. B. Diebstahl, Überfall, Einbruch und Falschgeld.

Sie zeigen außerdem, wie man diesen Risiken effektiv vorbeugen kann. Melden Sie sich bei Interesse oder schauen Sie in unseren [Veranstaltungskalender](#). Darüber hinaus bietet die Handelskammer Bremen auf ihrer Homepage weitere Informationen zum Thema [Handel](#).

Tipps für Unternehmen

- Nutzen Sie kostenlose Beratungsdienste der Polizei. In Bremen steht Ihnen das [Präventionsteam](#) zur Verfügung, Bremerhaven bietet ein [Rat & Hilfe Portal](#) an.
- Schaffen Sie eine helle, transparente und übersichtliche Umgebung in Ihrem Geschäft. Vermeiden Sie enge Gänge und schlecht einsehbare Bereiche.
- Halten Sie hochwertige Waren sicher unter Verschluss.
- Die Installation von Videoüberwachungssystemen kann das Sicherheitsgefühl erhöhen und potenzielle Diebe abschrecken. Beachten Sie jedoch die gesetzlichen Vorschriften, insbesondere die Pflicht, Besucher am Eingang über die Videoüberwachung zu informieren.
- Erwägen Sie die Beschäftigung von Sicherheitspersonal. Entweder selbst oder auch gemeinsam mit Ihren Nachbarn können Sie einen privaten Sicherheitsdienst beauftragen, der während der Geschäftszeiten einen bestimmten Bereich überwacht und bei Störungen vor Ort eingreift.
- Zeigen Sie Diebstähle konsequent an. Jeder, der eine Straftat beobachtet, kann bei der Polizei Anzeige erstatten. Beachten Sie, dass der Diebstahl geringwertiger Gegenstände in der Regel nur auf Ihre Anzeige hin verfolgt wird.

Zuständige Stellen

Polizei Bremen – Präventionszentrum
Am Wall 195
28195 Bremen
Telefon: 0421 36219003
praeventionszentrum@polizei.bremen.de

Polizei Bremerhaven – Präventionsteam
Hinrich-Schmalfeldt-Straße 31
27576 Bremerhaven
Telefon: 0471 953-1420
beratungsstelle@polizei.bremerhaven.de

Handelskammer Bremen – IHK für Bremen und Bremerhaven
Am Markt 13
28195 Bremen
Telefon: 0421 3637-0
service@handelskammer-bremen.de

Zwischen belebten Standorten und ihren Herausforderungen

Fußgängerzonen ziehen viele Gäste und Besucher an. Allerdings bringen solche Standorte auch Herausforderungen mit sich. Bevor die Geschäfte öffnen können, kommt es immer wieder vor, dass Personen ohne festen Wohnsitz gebeten werden müssen den Weg freizumachen. Es ist auch nicht ungewöhnlich, dass der Eingang mit Abfall

verunreinigt ist. Kundinnen und Kunden klagen tagsüber oft über aufdringliches Betteln vor den Geschäften. Die übermäßige Präsenz verschiedener Randgruppen in der Nähe kann zu weiteren Verwerfungen führen und als zusätzliche Belastung empfunden werden.

Was ist im öffentlichen Raum erlaubt und was nicht?

Allgemeine Regeln

- **Müll und Unrat:** Es ist verboten, Abfälle wie Zigarettenkippen, Getränkedosen auf die Straße zu werfen, oder den Kot von Hunden im öffentlichen Raum zu hinterlassen. Zuwiderhandlungen können mit einem Bußgeld geahndet werden.
- **Ruhestörung:** Die Nachtruhe ist zu respektieren. Lärmbelästigungen durch laute Musik oder andere Aktivitäten sind in der Regel nicht erlaubt.
- **Gemeingebrauch:** Der öffentliche Raum darf von allen Menschen genutzt werden. Dazu gehören Aktivitäten wie Spaziergehen, Spielen oder Verweilen.
- **Verbotene Aktivitäten:** Aktivitäten, die andere Menschen gefährden oder belästigen, sind im öffentlichen Raum nicht erlaubt. Dazu gehören beispielsweise aggressives Betteln, Drogenhandel oder Prostitution.

Spezielle Regelungen

- **Straßenmusik:** Ist grundsätzlich erlaubt. In Bremen gibt es zusätzlich folgende Regelungen: Der Aufführungsort muss nach 30 Minuten gewechselt werden. Der neue Aufführungsort muss dann mindestens 100 Meter vom vorherigen Ort entfernt sein. Es darf keine Verstärkeranlage verwendet werden. Eine Erlaubnis für das Spielen in der Öffentlichkeit ist nicht erforderlich.
- **Betteln:** Betteln ist in Deutschland grundsätzlich erlaubt. Es wird jedoch als Ordnungswidrigkeit angesehen, wenn es in aggressiver oder belästigender Weise erfolgt.
- **Liegen, Lagern und Übernachten:** Kurzzeitiges Liegen im öffentlichen Raum ist in der Regel erlaubt. Dauerhaftes Lagern oder Übernachten ist jedoch in den meisten Städten und Gemeinden – so auch in Bremen – nicht gestattet.

Zusätzliche Hinweise

- **Rücksichtnahme:** Im öffentlichen Raum ist es wichtig, Rücksicht auf andere Menschen zu nehmen. Dies bedeutet beispielsweise, dass man keine laute Musik hören sollte und keinen Müll auf die Straße wirft.
- **Toleranz:** Der öffentliche Raum ist ein Ort der Begegnung für Menschen mit unterschiedlichen Hintergründen und Lebensweisen. Es ist daher wichtig, tolerant und respektvoll miteinander umzugehen.
- **Bei Unsicherheiten:** Bei Unsicherheiten über die erlaubten und verbotenen Aktivitäten im öffentlichen Raum kann man sich an die zuständige Ordnungsbehörde wenden.

Tipps für Unternehmen

- Für Angelegenheiten im öffentlichen Raum wenden Sie sich an das Ordnungsamt. Informieren Sie das zuständige Amt über jegliche Störungen und bitten Sie um regelmäßige Kontrollen, um die Situation zu verbessern.
- Wenn es um Störungen auf Ihrem Privatgelände oder in Ihren Räumlichkeiten geht, kontaktieren Sie die örtliche Polizei. Sie ist für die Durchsetzung von Ordnung und Sicherheit in privaten Bereichen zuständig.
- Nutzen Sie Ihr Hausrecht effektiv. In Ihrem privaten Bereich müssen Sie nichts tolerieren, was Ihnen missfällt. Es ist ratsam, eine klare Hausordnung festzulegen, die den Zutritt und das Verhalten in Ihren Räumlichkeiten regelt. Personen, die sich nicht an diese Regeln halten, können zur Verantwortung gezogen werden.
- Falls sich ein obdachloser Mensch dauerhaft vor Ihrem Geschäft lagert und es dadurch zu Beschwerden seitens der Kundschaft kommt, treten Sie mit ihm in Kontakt. Oft lassen sich solche Situationen durch ein konstruktives Gespräch lösen.
- Wenn Störungen sich wiederholen, ist es ratsam, gemeinsam zu handeln. Schließen Sie sich der Interessen- oder Werbegemeinschaft Ihrer Nachbarschaft an oder rufen Sie eine ins Leben – wir unterstützen Sie gerne bei diesem Vorhaben!

Zuständige Stellen

Ordnungsamt Bremen
Stresemannstraße 48
28207 Bremen
Telefon: 115 (Bürgertelefon)
office@ordnungsamt.bremen.de

Bürger- und Ordnungsamt Bremerhaven
Hinrich-Schmalfeldt-Straße 30
27576 Bremerhaven
Telefon: 0471 953-3701
buergerundordnungsamt@magistrat-bremerhaven.de



Mit Bus und Bahn: Sicher, nachhaltig und komfortabel in die Stadt

Handel und Gastronomie in der Stadt sind darauf angewiesen, dass ihre Gäste sie gut erreichen können. Öffentliche Verkehrsmittel wie Busse und Bahnen (ÖPNV) bieten eine bequeme und umweltfreundliche Möglichkeit, in die Innenstadt zu gelangen. Im Jahr 2023 beförderte die Bremer Straßenbahn AG (BSAG) in Bremen und Umgebung über 100 Millionen Fahrgäste, während in Bremerhaven mehr als 14 Millionen Fahrgäste den ÖPNV nutzten. Einzelhändler und Gastronomen sind sich jedoch bewusst, dass Fahrgäste nur dann Bus und Bahn nutzen, wenn sie sich dabei sicher fühlen. Saubere, pünktliche und sichere Fahrzeuge sind daher auch für sie von entscheidender Bedeutung.

Vandalismus, Beschädigungen, Verschmutzung oder die Angst vor Kriminalität können dazu führen, dass alternative Transportmittel gewählt werden. Die Anbieter des ÖPNV investieren daher erhebliche Summen in Präventions- und Sicherheitsmaßnahmen. Bei der BSAG umfasst dies unter anderem die Videoüberwachung. In Bremen und Bremerhaven wird schon jetzt viel für die Sicherheit und Sauberkeit getan. Die Präsenz von Sicherheitspersonal auf den Bahnsteigen und in den Fahrzeugen trägt zur Sicherheit bei. Bei der Planung und Renovierung von Haltestellen wird darauf geachtet, dass sie hell und gut einsehbar sind. Graffiti oder andere Beschädigungen werden schnell beseitigt.

Tipps für Fahrgäste

- Die Fahrzeuge des ÖPNV sind mit einer Notrufeinrichtung ausgestattet, die eine direkte Verbindung zum Fahrer herstellt. Im Ernstfall nutzen Sie diese bitte, um den Fahrer zu informieren. Der Fahrer entscheidet dann über das weitere Vorgehen und informiert die Leitstelle.
- Bei Beobachtungen von Pöbeleien, Diebstahl oder Beschädigung am Bahnsteig oder im Fahrzeug, wählen Sie bitte die Notrufnummer 110 (Polizei) oder 112 (Feuerwehr).
- Achten Sie auf Ihre Wertsachen und bieten Sie Taschendieben keine Gelegenheit. Tragen Sie Ihre Tasche oder Ihren Rucksack immer nah am Körper und lassen Sie Wertsachen nie unbeaufsichtigt.
- Informieren Sie sich zum Thema Sicherheit in Bus und Bahn. Auf der [Homepage der BSAG](#) finden Sie hierzu Videos. Die Bremerhavener Verkehrsbetriebe halten ebenfalls Informationen bereit.
- Bei Fragen oder Problemen können Sie sich an die Service-Nummern der Bremer Straßenbahn AG (0421 338 22 22) oder der Bremerhavener Verkehrsbetriebe AG (0471 470 470) wenden.



Erhellung statt Beklemmung

Schwer einsehbare Areale, dunkle Grundstücke und Wege sorgen für Unbehagen und erzeugen im schlimmsten Fall „Angsträume“. Fehlende, unzureichende oder beschädigte Beleuchtung verstärkt dieses Gefühl, besonders nach Einbruch der Dunkelheit. Häufig mangelt es an solchen Orten auch an Sauberkeit. Große Bedeutung hat daher eine effektive Beleuchtung im öffentlichen Raum. Mit mehr als 80.000 Leuchten (davon bereits 55.000 mit LED-Technologie) wird in Bremen Licht in Stras-

sen, Fußgängerzonen, Parks und andere öffentliche Bereiche gebracht. Viele dieser Leuchten erhellen auch Unterführungen und Tunnel, um ein Gefühl der Sicherheit zu vermitteln und auch mögliche Gefahren zu minimieren. Die Wartung der Leuchten in Bremen wird von der swb Beleuchtung übernommen, während in Bremerhaven die enercity dafür zuständig ist. Beide Unternehmen sorgen durch regelmäßige Inspektionen dafür, dass alle Leuchten ordnungsgemäß funktionieren.

Tipps für Unternehmen

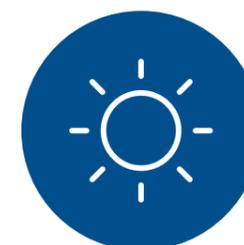
- Informieren Sie die swb oder die enercity, wenn die öffentliche Beleuchtung an einem bestimmten Ort ausgefallen ist.
- Setzen Sie sich mit dem Ordnungsamt oder dem städtischen Energieversorgungsunternehmen in Verbindung, wenn Sie den Eindruck haben, dass bestimmte Orte unzureichend beleuchtet sind. Diese prüfen, ob zusätzliche Beleuchtung installiert werden kann.
- Sichten Sie Ihr Privatgelände und sorgen Sie selbst für Beleuchtung. Helle Schaufenster oder gut beleuchtete Wege und Gebäude sorgen für mehr Sicherheit.

Zuständige Stellen

swb Beleuchtung GmbH
Am Gaswerkgraben 2
28197 Bremen
Telefon: 0800 887-6060
www.stoerung24.de

enercity Contracting GmbH
Osterstraße 63
30159 Hannover
Telefon: 0471 97 24 94 94
www.stoerung24.de

Ordnungsamt Bremen
Stresemannstraße 48
28207 Bremen
Telefon: 115 (Bürgertelefon)
office@ordnungsamt.bremen.de



Feiern und Traditionen: Großveranstaltungen in Bremen und Bremerhaven

In Bremen und Bremerhaven gibt es das ganze Jahr über mehr als 1.000 Großveranstaltungen, die Millionen von Menschen in die beiden Städte ziehen. Neben kulturellen Höhepunkten wie La Strada, Freimarktsumzug, SWB-Marathon oder Festivals wie Breminale und Summer Sounds gehören dazu auch traditionsreiche Veranstaltungen und Märkte wie Weihnachtsmarkt, Freimarkt, Osterwiese und Heimspiele von Werder Bremen. In Bremerhaven sind es beispielsweise die Sail Bremerhaven, das Fischereihafenfest

und die Heimspiele der Fischtown Pinguins. Diese Veranstaltungen dienen nicht nur der Freizeitgestaltung und Unterhaltung, sondern bieten auch eine Chance für lokale Unternehmen, ihren Umsatz erheblich zu steigern. Zugleich stellen Großveranstaltungen allerdings eine Herausforderung dar. Erhöhte Sicherheitsanforderungen, Verkehrsbehinderungen und große Besucherströme können den regulären Geschäftsbetrieb beeinträchtigen und erfordern von Unternehmen Flexibilität und Anpassungsfähigkeit.

Tipps für Unternehmen

Informieren Sie sich frühzeitig:

- Informieren Sie sich über bevorstehende Großveranstaltungen in Bremen und Bremerhaven. Die Termine sind oft lange im Voraus bekannt. Sie finden Sie online unter [Veranstaltungen und Termine in Bremen – das ist heute los!](#) oder [Veranstaltungen – Bremerhaven.de](#)
- Machen Sie sich mit Ihrer Umgebung vertraut. Informieren Sie sich und Ihre Mitarbeiter darüber, welche Straßen gesperrt werden, wo es Umleitungen gibt und wo sich die Ein- und Ausgänge der Veranstaltung befinden.
- Informieren Sie sich über die Sicherheitskonzepte der Veranstalter. Viele Veranstaltungen finden regelmäßig statt, so dass die Abläufe eingeübt werden können.

Seien Sie vorbereitet:

- Stellen Sie sich auf Einschränkungen ein. Es kann zu Verkehrsbehinderungen, Lärm und Menschenmassen kommen.
- Planen Sie Ihre An- und Abreise im Voraus und nutzen Sie öffentliche Verkehrsmittel, wenn möglich.
- Befolgen Sie die Anweisungen der Polizei und der Ordnungskräfte.

Nutzen Sie die Vorteile von Werbe- und Interessengemeinschaften:

- Schließen Sie sich einer Werbe- oder Interessengemeinschaft an. Diese bündeln die Belange ihrer Mitglieder und verstehen sich als Sprachrohr gegenüber Politik und Verwaltung, aber auch Polizei und Ordnungsamt.
- Sie finden eher Gehör und bieten eine gute Plattform zum Informationsaustausch.

Kluge Strategien für den Umgang mit Demonstrationen

Demonstrationen können dazu führen, dass Kunden im Einzelhandel fernbleiben oder Mitarbeitende nicht zu ihrem Arbeitsplatz gelangen. In Bremen und Bremerhaven werden jährlich mehr als 1.000 Versammlungen angemeldet. Die Versammlungsfreiheit ist ein wichtiges

demokratisches Gut, das von den Geschäftsinhabern und -inhaberinnen unterstützt wird. Es bleibt aber die Frage, welche Maßnahmen ergriffen werden können, um die Geschäfte vor den negativen Auswirkungen von Demonstrationen zu schützen.

Tipps für Unternehmen

- Informieren Sie sich bei Demonstrationen über Route, Dauer, Teilnehmerzahl oder verkehrliche Einschränkungen.
- Pflegen Sie einen guten Austausch mit den Polizeibeamten in Ihrem Stadtbezirk. Kontaktdaten finden Sie im Internet unter: polizei.bremen.de/dienststellen/kontaktpolizeibeamte-7131
- Verfolgen Sie relevante Informationen, die von der Polizei im Internet z. B. auf Facebook oder Twitter veröffentlicht werden.
- Zeigen Sie Straftaten konsequent an.
- Beachten Sie, dass Versammlungen nur angemeldet werden müssen, nicht aber

- genehmigt. Dennoch können Auflagen oder Verbote verhängt werden, wenn die öffentliche Sicherheit oder Ordnung gefährdet ist. Vorabgespräche zwischen Polizei und Veranstaltern können organisatorische Fragen und mögliche Konflikte klären und Lösungen finden.
- Ziehen Sie gemeinsam mit Ihren Nachbarn nach Demonstrationen ein Resümee und benennen Sie eventuelle Schäden oder Brennpunkte. Diese Erkenntnisse helfen der Polizei, die Organisation und Sicherheitsvorkehrungen zu verbessern und gegebenenfalls Auflagen zu erlassen.



Der Umgang mit Drogenkonsum in der Öffentlichkeit: Wie Geschäftsleute reagieren können

Drogenhandel und Drogenkonsum im öffentlichen Raum sind für den Einzelhandel eine große Herausforderung. Kundinnen und Kunden fühlen sich verunsichert, was sich negativ auf das Geschäft auswirken kann.

Es ist daher wichtig, dass Politik und Verwaltung effektive Maßnahmen ergreifen, um den Drogenkonsum einzudämmen und gleichzeitig angemessene Unterstützung für diejenigen anzubieten, die von Drogenabhängigkeit betroffen sind.

Eine große Rolle spielt hier der Drogenhilfep lan, der in Bremen 2023 beschlossen wurde. Er bietet eine Struktur für präventive Maßnahmen und Interventionen, um den Drogenkonsum im öffentlichen Raum zu reduzieren und gleichzeitig angemessene Unterstützung und Behandlung für Drogenabhängige bereitzustellen.

Tipps für Unternehmen

- Wenn Sie zufällig den Handel mit Drogen beobachten, informieren Sie die Polizei. Achten Sie aber immer auf Ihre eigene Sicherheit.
- Vermeiden Sie, falls nötig, Eskalationen bei aggressivem Betteln oder verbalen Angriffen, indem Sie weitergehen und die Polizei oder das Ordnungsamt benachrichtigen.
- Vermeiden Sie es, Personen zu berühren oder anzufassen, die lagern oder schlafen, und halten Sie ausreichenden Sicherheitsabstand ein.
- Wenn die Situation unklar ist (z. B. eine Person reagiert nicht oder ist nicht ansprechbar), rufen Sie über die 112 einen Rettungswagen, um die Verantwortung in professionelle Hände zu legen.
- Unternehmen, die betroffen sind, sollten auch die Schaffung eines Drogenkonsumraumes in geeigneter städtischer Umgebung fordern. Das Ziel ist es, Konflikte mit Drogenabhängigen zu minimieren und einen geschützten und angemessenen Ort für den Drogenkonsum bereitzustellen.
- Bei wiederholten Störungen kann es hilfreich sein, gemeinsam aufzutreten. Schließen Sie sich der Interessen- oder Werbegemeinschaft Ihrer Nachbarschaft an oder rufen Sie eine ins Leben – wir unterstützen Sie gerne bei diesem Vorhaben!



Was jeder von uns zu Sicherheit, Sauberkeit und Ordnung beitragen kann – Verantwortung übernehmen!

Der Runde Tisch Sicherheit, Sauberkeit, öffentliche Ordnung, ins Leben gerufen von der Handelskammer Bremen – IHK für Bremen und Bremerhaven, ist ein klares Signal dafür, dass wir gemeinsam an Lösungen arbeiten wollen. Dieses Gremium vereint Vertreterinnen und Vertreter aus den Bereichen Wirtschaft, Politik und Verwaltung mit dem gemeinsamen Ziel, unsere Städte sicherer und lebenswerter zu gestalten.

Sicherheit, Sauberkeit und Ordnung liegen nicht allein in der Verantwortung der Verwaltung. Es sind Anliegen, die uns alle gleichermaßen betreffen. Jeder von uns trägt Verantwortung dafür, dass unsere Städte sauber und sicher sind. Durch gegenseitige Unterstützung und Zusammenarbeit können wir viel erreichen.

Engagieren Sie sich daher in Ihrem Umfeld, bringen Sie Ihre Ideen ein und arbeiten Sie mit anderen zusammen.



HERAUSGEBER

Handelskammer Bremen –
IHK für Bremen und Bremerhaven
Am Markt 13
28195 Bremen

TEXTE

Olaf Regener, Karsten Nowak

REDAKTION

Olaf Regener, Karsten Nowak, Olaf Orb

GESTALTUNG

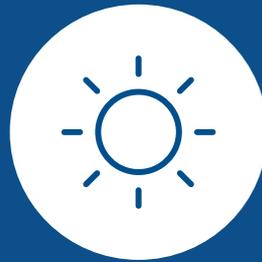
Sebastian Knickmann Büro für Gestaltung

HINWEISE

Die Broschüre ist unter www.handelskammer-bremen.de als PDF zum Herunterladen zu finden. Alle in diesem Leitfaden enthaltenen Informationen wurden sorgfältig recherchiert. Gleichwohl kann für die Richtigkeit und Vollständigkeit keine Haftung übernommen werden.

Mit freundlicher Unterstützung der IHK Köln.

Bremen, März 2024



handelskammer-bremen.de



handelskammer-magazin.de



[handelskammerbremen](https://www.instagram.com/handelskammerbremen)



[hk_bremen](https://twitter.com/hk_bremen)



[company/
handelskammer-bremen](https://www.linkedin.com/company/handelskammer-bremen)